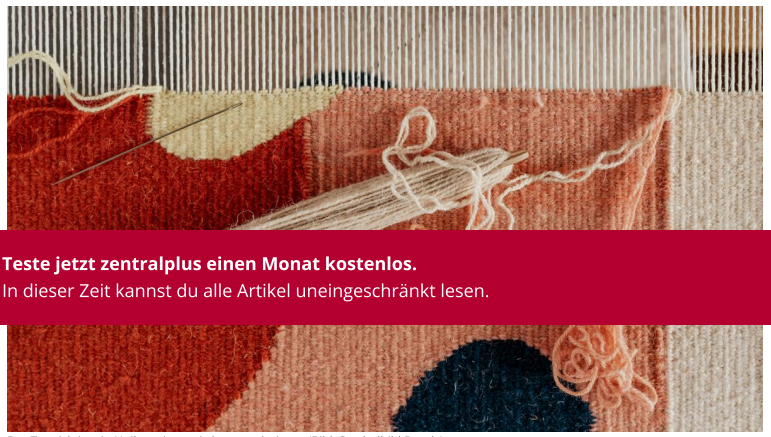
News

SKURILLE GESCHICHTE

Luzerner Profis zerschneiden Luxusteppich für 20'000 Franken

Veröffentlichung: 10.08.2025, 10:32 Uhr • Aktualisiert: 10.08.2025, 16:12 Uhr • 2 Minuten • 0



Der Teppich ist ein Unikat – jetzt wird er zerschnitten. (Bild: Symbolbild Pexels)

Teste jetzt zentralplus einen Monat kostenlos.
In dieser Zeit kannst du alle Artikel uneingeschränkt lesen.
Ich will gratis testen

Ein Luxusteppich ist in einer Firma in Altbüron liegengeblieben. Dem Auftraggeber gefiel er nicht. So etwas kam noch nie vor, sagen die Teppichprofis.

REDAKTION
Konstantin Kreibich

Die Kramis Teppich Design AG hat einen Bock geschossen. Aber unverschuldet, wie es den Anschein macht. Für einen international bekannten Künstler hat das Familienunternehmen aus Altbüron in Luzern einen Luxusteppich hergestellt – und blieb darauf sitzen, wie der «Blick» berichtet.

Solche Unikate sind die Spezialität der Firma. Im Handtufting-Verfahren wird für solche Teppiche Faden für Faden eingeschossen. Der Prozess ist sehr aufwendig. Häufiger arbeiten die Luzerner mit weltberühmten Künstlern zusammen, die Motive liefern.

Kunde macht einen Rückzieher

Nun aber hat zum ersten Mal ein Auftraggeber das Endprodukt abgelehnt. Abgemachter Kaufpreis für den Spezialteppich: 20'000 Franken. Tim Kramis, Leiter Marketing und Verkauf, sagt der Zeitung: «Es tut weh. Wir stecken unser ganzes Herz in die Produktion. In diesem Fall hing der Teppich über zwei Monate lang bei uns – mit unzähligen Spezialeinfärbungen, Korrekturen und Abstimmungen.»

Als der Luxusvorleger fertig war, schaute sich der Kunde ein Bild an und schrieb eine E-Mail an das Familienunternehmen: «Nicht verwendbar», stand darin. «Es ist wie ein Schlag in die Magengrube», sagt Kramis.

Nun wird der Luxusteppich zerschnitten

Eine Anzahlung von 10'000 Franken hat der Künstler bereits geleistet. Immerhin. Die restliche Summe aber erhält die Firma nicht, weil das Produkt missfällt. Auch verkauft werden darf der Luxusteppich nicht – beim Künstler liegt das Urheberrecht für das Motiv.

Die Firma will den Teppich jetzt verschneiden, also in kleinere Teppiche zerlegen – und diese dann verkaufen. Wer ein Stück kauft, erfährt vielleicht sogar den Namen des Künstlers. Ganz vertraulich, wohlgemerkt.

MEHR AUS DEINER REGION

Ich hasse Autos – nur nicht meinen SUV

Einkaufen bis 22 Uhr? Luzern ringt mit sich

Milliardär Ambani spaziert durch Luzern – er ist nicht der Einzige

Neuer Brezelkönig eröffnet in Luzern

VERWENDETE QUELLEN

- Artikel im «Blick»

+ Weitere Quellen anzeigen

Themen News Altbüron

Autor REDAKTION
Konstantin Kreibich
seit 2022 im Journalismus, davor Politikwissenschaftler, Reisender und Steinbildhauer. Bei zentralplus vom Praktikanten, zum Volontär bis zum Ressortchef alles durchlaufen. Heute Co-Redaktionsleiter mit einem Hang zu guten Texten.

Alle Artikel

MEISTGELESEN EMPFEHLUNGEN

1 Luzerner Grossevent betroffen
Züge fallen tagelang aus – Tausende müssen den Bus nehmen

2 Zwischen Rotkreuz und Küssnacht
Autobahn A4 wird temporär gesperrt

3 Wegen Untersuchungen
Diese Kantonsstrasse wird am Wochenende gesperrt

4 12 Kilometer Stau
Auf der A2 stauts in Richtung Luzern

5 Mehr als 10 Kilometer
Der Stau regiert auf der Autobahn A2

6 Bei Baar stockt der Verkehr
Stau auf der A14 Richtung Sihlbrugg

Bitte melde dich an zum Kommentieren.

0 KOMMENTARE

LESEN SIE AUCH

Das sind die Gründe

vor 4 Stunden
Knall beim FCL – CEO Simon Laager geht nach nur einem Jahr

Abfuhr für SVP

vor 5 Stunden
Aufgehobene Parkplätze werden nicht für Gewerbe umgenutzt

Weniger Bürokratie für Restaurants

vor 8 Stunden
«Für zwei Tische mehr ist eine Baubewilligung übertrieben»

AKTUELLE NEWS

BLOGS

NEWS

NEWS
Einsatz in luftiger Höhe
Am Samstag wird es laut über Emmen

NEWS
Künftig barrierefrei
Diese Unterführung bleibt bis im Frühling 2027 gesperrt

NEWS
Unfall auf der Rigi
Ex-«NZZ am Sonntag»-Chef überlebt 70-Meter-Absturz

MEHR NEWS

AKTUELLE ARTIKEL

WOHNEN & BAUEN
Streit um Haus
Zug stoppt Abriss von Gebäude am Bleichimattweg

NEWS
Tragischer Vorfall in Luzern
Lieferwagen überfahrt Hund – und Mädchen fast mit

BERUF & BILDUNG
Semesterstart an HSLU
Z+ Neue Studiengänge locken mehr Studenten an Hochschule

VERKEHR & MOBILITÄT
Stadt Luzern
Z+ Ampel ade – diese Kreuzung wird komplett umgebaut

WIRTSCHAFT
Hersteller bangt um sein Monopol
Inhaftierte sollen Luzerns Kontrollschilder herstellen

NEWS
Einsatz in luftiger Höhe
Am Samstag wird es laut über Emmen

FC LUZERN
Das sind die Gründe
Knall beim FCL – CEO Simon Laager geht nach nur einem Jahr

NEWS
Künftig barrierefrei
Diese Unterführung bleibt bis im Frühling 2027 gesperrt

VERKEHR & MOBILITÄT
Abfuhr für SVP
Aufgehobene Parkplätze werden nicht für Gewerbe umgenutzt

GASTRONOMIE
Weniger Bürokratie für Restaurants
«Für zwei Tische mehr ist eine Baubewilligung übertrieben»

JUSTIZ
Fahrlässige Tötung
Z+ Zug büsst Arzt: Er hätte seinen Patienten retten können

REGIONALES LEBEN
Keine gesetzlichen Grundlagen
Luzerner Stadtrat lehnt Pfandsystem an der Fasnacht ab

SPORT
Radteam im Aufwind
Sursee: So wird der neue Sitz des Veloteams Tudor aussehen

KULTUR
Reaktionen auf die Pleite
Kulturhauptstadt geplatzt – so denkt die Zuger Szene

GESELLSCHAFT
«Veränderung beginnt bei dir»
Häusliche Gewalt: Emmen spricht Täter direkt an

GESUNDHEIT & FITNESS
Plötzlich wird ein Neubau geprüft
Millionenfrage: Was wird aus dem Spital Stans?

WOHNEN & BAUEN
Hochhäuser werden geleert
Massenkündigung für Hunderte Chamerinnen wegen Sanierung